



Katholische Kirche in Winterthur
Seelsorgeraum Herz Jesu – St. Urban



LESEWELTEN 1. Halbjahr 2026 **jeweils 14.00 bis 15.30 Uhr**

Freitag, 23. Januar, 14.00 bis 15.30 Uhr, im Pfarreizentrum St. Urban Seen
Austausch über den Roman «Lázár» von Nelio Biedermann

Donnerstag, 5. März, 19.30 Uhr, im Theater Winterthur
Schauspiel von Stefan Zweig "Die Schachnovelle"

Freitag, 27. März, 14.00 bis 15.30 Uhr, im Pfarreizentrum Herz Jesu
Austausch über den Roman «Dream Count» von Chimamanda Ngozi Adichie

Freitag, 5. Juni, 14.00 bis 15.30 Uhr, im Pfarreizentrum St. Urban Seen
Austausch über das Werk des Schriftstellers Ewald Arenz

Lesewelten 2026 – ein offenes Angebot für Lesefreudige zum Austausch über literarische Werke

„Lázár“ von Nelio Biedermann

Mit dieser Familiensaga aus dem ungarischen Adel schreibt sich der junge Schweizer Schriftsteller Nelio Biedermann in die Shortlist des Schweizer Buchpreises. Im Mittelpunkt stehen die Lazars, adelig und so menschlich, mit ihren Sehnsüchten und Hoffnungen in Zeiten der Wende zum 20. Jahrhundert. Mit dem Erzählen vom Untergang des alten Regimes, dem Erstarken von Totalitarismus und Widerstand der jüngeren Generationen fesselt der Autor – mit faszinierenden Persönlichkeiten und historischen Ereignissen, leicht und locker zu lesen.

„Die Schachnovelle“ von Stefan Zweig

Einladung, gemeinsam ins Theater Winterthur zu gehen und die Inszenierung dieser berühmten Novelle zu geniessen – Anmeldung bis 23. Januar – siehe unten.

„Dream Count“ von Chimamanda Ngozi Adichie

Vier Frauen stehen im Zentrum dieses Romans der erfolgreichen Schriftstellerin aus Nigeria. Erzählerisch werden die Frauen begleitet: wie sie aufgewachsen sind, wie sie leben und wie sie lieben. Unterschiedliche Biographien werden ineinander gewoben und sind topaktuell: Von brutalen Szenen wie einer Beschneidung in Guinea über noble Dinerpartys in Nigeria und einem Afro-Friseursalon im Washington DC: Die Autorin Chimamanda Ngozi Adichie nimmt die Lesenden mit in einen Kosmos der Frauengeschichten, sie packt wichtige aktuelle Themen in alltägliche Dialoge: Macht, Geld, Rassismus, Politik, Mütter, Töchter und immer wieder Träume. Ein Roman, der von den Frauen aus Nigeria erzählt, dem Land des weltweiten ökumenischen Weltgebetstags 2026.

Das Werk des Schriftstellers Ewald Arenz

Ewald Arenz ist ein zeitgenössischer deutscher Schriftsteller, der mit einer Vielzahl faszinierender Werke zum einem grossen Sympathieträger geworden ist: Ob es die warmherzige und tiefgründige Begegnung zweier unterschiedlicher Frauen in „Alte Sorten“ ist oder die Slapstick anmutende Geschichte „Ehrlich & Söhne“, in der von Bestattungen aller Art mit leicht schwarzem Humor erzählt wird. Weiter begeistern „Der grosse Sommer“, eine Coming-of-Age Roman des Jungen Frieder und seiner Clique und „Die Liebe an miesen Tagen“, eine ungewöhnliche Liebe voller wilder und wunderbarer Gefühle. Noch lang ist die Liste der Werke dieses Autoren...

Wir laden sie ein, etwas auszuwählen und zu diesem Nachmittag mit einigen persönlichen Eindrücken mitzubringen – wir freuen uns!

Herzlich willkommen heisst Sie das Leseweltenteam:

Ibolya Garai und Astrid Knipping

Information und Kontakt: astrid.knipping@kath-winterthur.ch 052 235 03 88